

Presseinformation

Marl, 21. Mai 2010

Aktuelles *mekonet* Dossier über schülerVZ-Scouts an einer Oberhausener Schule erschienen **Schüler helfen Schülern im Umgang mit schülerVZ**

Mehr als fünf Millionen Schülerinnen und Schüler nutzen die Community schülerVZ – und nahezu die Hälfte von ihnen hat dabei schon negative Erfahrungen gemacht. Dies belegen die Zahlen der aktuellen JIM-Studie des Medienpädagogischen Forschungsverbund Südwest. Anlass für Tina Dietrich und Marco Fileccia – beide Lehrkräfte am Elsa-Brandström-Gymnasium in Oberhausen – sich diesem Thema zu widmen. Die Befragung unter den eigenen Schüler(inne)n ergab ein ähnliches Bild: Etwa die Hälfte derer, die Mitglied bei schülerVZ sind, berichteten über negative Erlebnisse wie beispielsweise die Veröffentlichung von Fotos, die ohne ihr Wissen und Einverständnis eingestellt werden, die Belästigung durch Fremde, die ihnen unaufgefordert Nachrichten schicken oder von Mobbing in einer der Gruppen. Aber auch das Bewusstsein über die eigenen Pflichten war bei vielen nicht oder nur kaum vorhanden. Fragen des Datenschutzes oder des Urheberrechts spielen für die meisten überhaupt keine oder nur eine sehr untergeordnete Rolle.

Dietrich und Fileccia wollten von ihren Schüler(inne)n auch wissen, ob sie mit ihren Lehrer(inne)n über ihre Probleme bei schülerVZ sprechen würden. Die meisten verneinten dies, würden sich jedoch gerne mit anderen Mitschüler(inne)n austauschen bzw. von diesen beraten lassen.

Vor diesem Hintergrund entwickelten die beiden Lehrkräfte ihren "peer-to-peer"-Ansatz: Eigens dafür geschulte schülerVZ-Scouts aus den Reihen der Schüler(innen) stehen ihren Mitschüler(inne)n mit Rat und Tat zur Seite. Im aktuell erschienenen *mekonet* Dossier beschreiben Dietrich und Fileccia ihr Konzept und dessen praktische Umsetzung.

Das *mekonet* Dossier ist Teil einer Reihe, in der bisher 32 aktuelle Themen der Medienbildung und Kompetenzförderung aufgegriffen wurden, so z. B. Computerspiele, freie Lernsoftware, Informationssuche oder Cyberbullying. Alle Ausgaben sind online verfügbar unter: www.mekonet.de/dossiers.

mekonet, das Medienkompetenz-Netzwerk NRW, gibt Multiplikator(inn)en und Einrichtungen der Medienbildung in Nordrhein-Westfalen Beratungsangebote, Orientierungshilfen und Informationsmaterialien rund um die Förderung von Medienkompetenz. Die Staatskanzlei Nordrhein-Westfalen und die Landesanstalt für Medien Nordrhein-Westfalen (LfM) haben *mekonet*, das Medienkompetenz-Netzwerk NRW, initiiert und beauftragt. Die ecmc GmbH ist mit der Projektleitung betraut.

ecmc
Europäisches Zentrum für
Medienkompetenz GmbH

Bergstraße 8
D-45770 Marl
Telefon: 02365 9404-0
Telefax: 02365 9404-29
Internet: www.ecmc.de

Kontakt:

Dr. Harald Gapski
mekonet Projektleitung
Telefon: 02365 9404-36
Telefax: 02365 9404-29
E-Mail: gapski@ecmc.de

Lucia Eskes
PR & Marketing
Telefon: 02365 9404-58
Telefax: 02365 9404-29
E-Mail: presse@ecmc.de